

Der Bürgermeister

Hilden, den 12.05.2009

AZ.: III/41 Doe



Hilden

WP 04-09 SV 41/105

Beschlussvorlage

öffentlich

**Herausgabe einer Wilhelm-Fabry Gedenkmedaille /Antrag der Fraktion
BA vom 29.04.09**

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Kulturausschuss	28.05.2009			

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussfassung wird anheim gestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer	040701	Bezeichnung	Museumsarbeit
Investitions-Nr.:			
Mittel stehen zur Verfügung:		Nein	
Haushaltsjahr:			

Der Mehrbedarf besteht für folgendes Produkt:

Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €

Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:

Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €

Finanzierung:

Vermerk Kämmerer:

Gesehen Klausgrete

Erläuterungen und Begründungen:

Als Antrag zur Tagesordnung der Kulturausschusssitzung am 28.05.2009 ging der als Anlage beigefügte Antrag der Ratsmitgliedes Udo Weinrich und des sachkundigen Bürgers Horst-Dieter Bruch als Antrag der Fraktion BA per E-mail bei der Verwaltung ein.

Er wird hiermit, gemäß der Geschäftsordnung zur Beratung gestellt.

Die Herausgabe einer Gedenkmedaille aus Anlass des 450.Geburtstages von Wilhem Fabry stellt eine Würdigung dieser Persönlichkeit dar und erinnert auch nach dem Fabry-Jahr an diesen berühmten Sohn Hildens und an seinen herausragenden Gedenk- und Geburtstag 2010.

Die Verwaltung verweist auf die Existenz der Fabriciusmedaillen, die als städtische Ehrengaben verliehen werden .

Die Kosten, die mit einer Neuauflage verbunden wären, lassen sich derzeit nicht beziffern. Er wäre zu klären, in welchen Metallen (Bronze, Silber, Gold, Platin) diese Gedenkmedaille produziert werden soll.

Auch die Auflage ist in diesem Zusammenhang kostenrelevant.

Die Motive der beiden Seiten der Medaille sind künstlerisch zu gestalten. Auch hierfür sind Kosten zu ermitteln und zu kalkulieren.

Schon aufgrund des materiellen und symbolischen Wertes der Gedenkmedaille wäre die Verleihung einer Gedenkmedaille ein herausragender Akt, der einem sehr eingeschränkten Personenkreis vorbehalten bleiben wird. Der Bekanntheitsgrad des Fabry-Jahres 2010 würde daher auf einen exklusiven, ausgewählten Kreis besonders Geehrter begrenzt bleiben.

Es wäre zu prüfen, ob die Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert die Produktionskosten dieser Gedenkmedaille als Beitrag zum Fabry-Jahr 2010 finanzieren könnte.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, die Modalitäten einer Herausgabe der „Fabry-Medaille“ und der damit verbundenen finanziellen Auswirkung zu klären und dem Kulturausschuss vorzulegen und auf dieser Grundlage den Antrag erneut zu beraten.

Günter Scheib